

Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen in Pflege, Sport und Kultur

**Studie im Auftrag des
Bundesministeriums für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
Referat 122, Bürgerschaftliches Engagement**

Fragebögen der Repräsentativerhebung

IV. Fragebogen für Hauptamtliche in Sportvereinen

September 2015



INBAS-Sozialforschung GmbH
Dr. Jürgen Schumacher
Nonnenpfad 14, 60599 Frankfurt am Main
Tel.: 069-6809890-11, Fax: 069-6809890-19
js@inbas-sozialforschung.de
www.inbas-sozialforschung.de

Vormerkung

Die Befragung wurde im Zeitraum September 2014 bis Februar 2015 in Form einer CATI-Befragung, also einer computergestützten Telefonbefragung, vom Sozialwissenschaftlichen Umfragezentrum Duisburg durchgeführt.

Der vorliegende Fragebogen ist eine von vier Varianten, die anderen Varianten beziehen sich auf

- Ehrenamtliche in Einrichtungen
- Ehrenamtliche in Sportvereinen.
- Hauptamtliche in Einrichtungen

Die Fragen wurden für das Gesamtvorhaben einheitlich durchnummeriert, im einzelnen Fragebogen gibt es deswegen sowohl Lücken in der Nummerierung als auch Umstellungen der Frageihenfolge.

F38. Wir möchten gerne wissen, wie gut die Arbeit hier im Verein geregelt ist.

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, ob die folgenden Aussagen nach Ihren persönlichen Erfahrungen zutreffen oder nicht. 1 bedeutet "trifft überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "trifft voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

- Ich weiß genau, was ich hier im Verein zu tun habe.
- Ich weiß genau, was ich hier im Verein nicht tun darf.
- Ich weiß genau, was die Ehrenamtlichen, mit denen ich zusammenarbeite, tun und wofür sie zuständig sind.
- Ich weiß, an wen ich mich wenden kann, wenn ich Rat brauche oder ein Problem habe.
- Ich erhalte alle Informationen, die ich für meine tägliche Arbeit benötige.
- Ich erfahre es innerhalb kurzer Zeit, wenn es im Verein Änderungen gibt, die meine Arbeit betreffen.

F21. Wir haben eine Frage zu Ihrer persönlichen Arbeitssituation hier im Verein, also zu den Dingen, die gut oder auch nicht so gut laufen.

Bitte denken Sie daran, dass die Befragung anonym ist und niemand aus Ihrem Verein von Ihren Antworten erfährt. Bitte geben Sie auf einer Skala von 1 bis 5 an, wie zufrieden Sie mit dem jeweiligen Aspekt sind. 1 bedeutet "überhaupt nicht zufrieden", 5 bedeutet "sehr zufrieden". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

- Anerkennung Ihrer Arbeit durch andere Hauptamtliche im Verein
- Anerkennung Ihrer Arbeit durch die Leitung des Vereins
- Anerkennung Ihrer Arbeit durch Ehrenamtliche im Verein
- Anerkennung Ihrer Arbeit durch die Mitglieder des Vereins
- Möglichkeiten, Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten in die Arbeit einzubringen
- Möglichkeiten, Ihre Arbeit selbst zu gestalten
- Möglichkeiten, Rat und Unterstützung für Ihre Arbeit zu erhalten
- Zusammenarbeit mit andern Hauptamtlichen des Vereins im Alltag
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen des Vereins im Alltag
- Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch mit anderen Hauptamtlichen des Vereins
- Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch mit Ehrenamtlichen des Vereins
- Möglichkeiten, Kritik und Änderungsvorschläge einzubringen
- Betriebsklima im Allgemeinen
- "Betriebsklima" zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen

F22. Wir haben einige Aussagen zur Beschäftigung von Hauptamtlichen in Ihrem Verein zusammengestellt.

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, ob Sie der jeweiligen Aussage zustimmen oder nicht. 1 bedeutet "stimme überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "stimme voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

- Die Hauptamtlichen bringen zusätzliche Fachkenntnisse und Qualifikationen ein, die für den Verein wichtig sind.
- Durch die hauptamtliche Mitarbeit kann der Verein bestimmte Zielgruppen besser erreichen.
- Hauptamtliche sehen viele Dinge anders als Ehrenamtliche.
- Hauptamtliche bringen neue Ideen ein, von denen der Verein profitiert.
- Wenn die Mitglieder sehen, dass bestimmte Arbeiten im Verein bezahlt werden, sinkt die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement.
- Durch die hauptamtliche Mitarbeit können Arbeitsbereiche weitergeführt werden, für die keine Ehrenamtlichen mehr gefunden werden konnten.
- Die Wahrnehmung der Vorgesetztenfunktion gegenüber den Hauptamtlichen stellt eine zusätzliche Belastung für die ehrenamtlichen Vorstände dar.
- Durch hauptamtliche Mitarbeit werden Ehrenamtliche im Verein entlastet.
- Hauptamtliche haben eine ausgeprägte betriebswirtschaftliche Orientierung, die für einen gemeinnützigen Verein nicht angemessen ist.
- Durch hauptamtliche Mitarbeit kann die Zukunftsfähigkeit des Vereins gesichert werden.
- Hauptamtliche arbeiten letztlich in erster Linie für Geld und wenn Feierabend ist, dann ist eben Feierabend.
- Durch die hauptamtliche Mitarbeit kann der Verein zusätzliche Angebote machen, die sonst nicht möglich wären.
- Hauptamtliche identifizieren sich nicht so mit dem Verein wie Ehrenamtliche, dadurch geht das Gemeinschaftsgefühl verloren.
- Durch hauptamtliche Mitarbeit im Verein verliert der Vorstand Einfluss und Gestaltungsmöglichkeiten.

F25. Wir möchten nun gerne auf Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen in ihrem Verein zu sprechen kommen.

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, inwieweit es Schwierigkeiten zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen gibt. 1 bedeutet "keinerlei Schwierigkeiten", 5 bedeutet "große Schwierigkeiten". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

- (1) keinerlei Schwierigkeiten
- (2) ...
- (3)
- (4)
- (5) große Schwierigkeiten

F26. Man kann ja mit Meinungsverschiedenheiten zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen unterschiedlich umgehen.

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, ob die folgenden Aussagen nach Ihren Erfahrungen zutreffen oder nicht. 1 bedeutet "trifft überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "trifft voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

- Bei uns werden Meinungsverschiedenheiten offen ausgetragen.
- Bei uns werden Meinungsverschiedenheiten ruhig und sachlich angesprochen.
- Bei uns geht es bei Meinungsverschiedenheiten emotional hoch her.
- Bei uns bleiben Meinungsverschiedenheiten unausgesprochen.
- Bei uns gehen sich die Leute, die Meinungsverschiedenheiten haben, aus dem Weg.

F27. Bei Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen kann es ja um ganz verschiedene Themen gehen. Einmal unabhängig davon, ob die Argumente berechtigt sind oder nicht, möchten wir gerne wissen, welche Rolle die einzelnen Themen spielen.

Wir benutzen dazu wieder die Skala von 1 bis 5. 1 bedeutet "spielt keinerlei Rolle", 5 bedeutet "spielt eine wichtige Rolle". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

- mangelnde Unterstützung von Ehrenamtlichen durch Hauptamtliche
- mangelnde Unterstützung von Hauptamtlichen durch Ehrenamtliche
- mangelnde Zuverlässigkeit von Ehrenamtlichen
- mangelndes Engagement von Hauptamtlichen
- unzureichende Weiterleitung von Informationen an Hauptamtliche
- unzureichende Abgrenzung von Tätigkeits- und Kompetenzbereichen zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen
- persönliche Antipathien
- mangelnde Qualität der ehrenamtlichen Arbeit
- mangelnde Qualität der hauptamtlichen Arbeit
- mangelnde Beteiligung von Hauptamtlichen an Entscheidungen
- mangelnde Gestaltungsspielräume der Hauptamtlichen
- unzureichende Ausstattung von Hauptamtlichen mit Arbeitsräumen und Arbeitsmitteln
- generelle Ablehnung hauptamtlicher Mitarbeit hier im Verein

F27_14. Gibt es noch weitere Gründe, die Ihrer Erfahrung nach bei Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen eine Rolle spielen?

(1) Ja, und zwar: _____

(2) Nein

F29. Was sollte sich nach Ihrer Meinung in Ihrem Verein ändern, damit die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen optimal funktioniert?

Bitte sagen Sie uns mit Hilfe einer Skala von 1 bis 5, inwieweit Sie der jeweiligen Aussage zustimmen. 1 bedeutet "stimme überhaupt nicht zu", 5 bedeutet "stimme voll und ganz zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Abstufungen angeben.

- Der Informationsfluss zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen sollte verbessert werden.
- Die hauptamtliche Arbeit sollte besser in die Abläufe im Verein integriert werden.
- Ideen und Vorschläge der Hauptamtlichen sollten besser aufgegriffen werden.
- Hauptamtliche und ehrenamtliche Arbeit sollten klarer abgegrenzt sein.
- Die hauptamtliche Arbeit sollte im Verein besser anerkannt werden.
- Die verantwortlichen Ehrenamtlichen im Verein sollten sich mehr Zeit für die Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen nehmen
- Die verantwortlichen Ehrenamtlichen sollten besser für die Personalführung qualifiziert werden.
- Rechte und Pflichten der Hauptamtlichen sollten klarer geregelt sein.
- Die Hauptamtlichen sollten besser mit Räumen und Arbeitsmitteln ausgestattet werden.
- Probleme und Meinungsverschiedenheiten zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen sollten besser geklärt werden.

F30. Haben Sie über das hinaus, was wir bislang besprochen haben, weitere Ideen oder Hinweise für uns, wie die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen insgesamt noch besser gestaltet werden könnte?

(1) Ja, und zwar: _____

(2) Nein

S1. Zum Schluss haben wir noch einige Fragen zu Ihrer Person.

In welcher Funktion bzw. in welchen Funktionen sind Sie persönlich hier im Verein hauptamtlich tätig?

1. _____
2. _____
3. _____

S4. Wie lange sind Sie schon hier im Verein beschäftigt?

(1) weniger als 1 Jahr

(2) Anzahl Jahre (min. 1 Jahr): _____

S5n. Waren Sie vor Ihrer hauptamtlichen Beschäftigung hier im Verein ehrenamtlich tätig?

(1) ja

(2) nein

S32. Sind Sie derzeit irgendwo ehrenamtlich tätig?

(1) Ja

(2) Nein

S33. In welchem Bereich sind Sie derzeit ehrenamtlich tätig?

Bereich _____

S34. [Bitte Geschlecht zuordnen]

(1) männlich

(2) weiblich

S35. Wie alt sind Sie?

Alter: _____

S37. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

- (1) noch Schüler
- (2) keinen Schulabschluss
- (3) Haupt- / Volksschulabschluss, bzw. POS 8. Klasse
- (4) Mittlere Reife / Realschulabschluss, bzw. POS 10. Klasse
- (5) Fachhochschulreife / Abschluss einer Fachoberschule
- (6) Abitur, Hochschulreife (EOS)
- (7) anderer Schulabschluss: _____

S36. Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Falls Sie mehrere Abschlüsse haben, nennen Sie bitte nur den höchsten.
Haben bzw. sind Sie...

- (1) noch in beruflicher Ausbildung (Auszubildende/r, Lehrling,
Berufsfach-/Handelsschule, Student/in)
- (2) keinen beruflichen Abschluss (und nicht in der Ausbildung)
- (3) eine Lehre (beruflich-betriebliche Ausbildung) bzw. Berufsfachschule,
Handelsschule (beruflich-schulische Ausbildung) abgeschlossen
- (4) eine Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule, Berufs- oder
Fachakademie) abgeschlossen
- (5) eine Fachhochschule, Ingenieurschule abgeschlossen
- (6) eine Universität, Hochschule abgeschlossen
- (7) anderen Ausbildungsabschluss: _____

Ganz herzlichen Dank, Sie haben uns sehr geholfen!